

Josha erzählt vom Pfingstwunder

Josha: Ich war ganz in der Nähe des Hauses, in dem sich die Apostel trafen, da hörte ich einen irren Lärm, wie von einem Orkan.

Nathanael: Wie ein Orkan? Davon hätte ich doch auch etwas merken müssen!

Josha: Es hörte sich ja nur so an. Jedenfalls hatten andere Leute auf der Straße den Lärm auch gehört und liefen mit mir zu der Stelle, von der dieses laute Geräusch kam. Stell dir vor, es war tatsächlich das Haus, in dem sich die Apostel trafen. Die traten dann auch aus dem Haus. Aber du, die waren völlig verändert. Vor ein paar Tagen waren sie noch zurückhaltend, schüchtern. Doch heute waren sie voller Power und lobten laut Gott.

Nathanael: Naja, das ist aber doch nichts Besonderes ...

Josha: Meinst du? Man konnte sie fast nicht ansehen, es sah aus, als ob da Feuerflammen um sie herum wären. Und dann redeten sie in lauter verschiedenen Sprachen. Weil das Fruchtfest in Jerusalem gefeiert wurde, waren ganz viele Ausländer da, von überall her kamen sie. Und stell dir vor, sie konnten die Apostel verstehen! Die sprachen italienisch, spanisch und in vielen anderen Sprachen. Dem Mann neben mir aus Kreta fiel die Kinnlade runter, weil er Petrus griechisch reden hörte.

Nathanael: Das glaubst du doch selber nicht! Dieser Petrus ist doch kein Gelehrter, das war doch ein einfacher Fischer. Wo soll der denn Sprachen gelernt haben?

Josha: Andere konnten auch nicht glauben, was sie da hörten. Die dachten zuerst, die Jünger seien betrunken. Doch dann trat Petrus mit den anderen elf Aposteln vor die große Menschenmenge.

Nathanael: Na, jetzt bin ich mal gespannt.

Josha: Petrus erinnerte die Zuhörer daran, dass Gott versprochen hatte, direkt durch seinen Geist in die Herzen der Menschen zu sprechen. Bisher kann man ja nur durch Menschen, zu denen Gott redet, erkennen, was er will.

Nathanael: Heißt das, dass von nun an Gott zu jedem einzelnen Menschen persönlich redet?

Josha: Ja, genau.

Nathanael: Und wie geht das? Hallo Nathanael, hier bin ich, Gott?

Josha: Nein, so direkt nicht. Petrus hat mir erzählt, dass man Gott einfach spürt und weiß, was man tun soll.

Nathanael: Ja und was soll man jetzt tun?

Josha: Das haben die Leute auch gefragt. Petrus sagte: Macht nicht so weiter wie bisher! Hört darauf, was Gott sagt! Lasst euch als Zeichen, dass es euch ernst ist, mit Wasser taufen auf den Namen Jesu

Christi. Dann vergibt euch Gott alle eure Schuld, und schenkt euch seinen Heiligen Geist.

Nathanael: Ja und dann? Haben die Menschen sich taufen lassen?

Josha: Du glaubst es nicht! Es waren 3.000 Menschen, die sich sofort taufen ließen.